

## **Grenzenlos gestärkt in den Alltag**

### ***Vierter Fachtag der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit für Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Pankow und Treptow-Köpenick***

Montag, 22. Mai 2017, 10.00 – 17.00 Uhr JfE „Königstadt“  
Saarbrücker Straße 24, 10405 Berlin

Vor dem Hintergrund zunehmend offen artikulierter rassistische und antisemitische Äußerungen sowie Übergriffe, stehen auch Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit vor der Herausforderung, auf diskriminierende und ausgrenzende Argumentationen und Mechanismen reagieren zu müssen. Der Auftrag hierbei klar Position zu beziehen und zu intervenieren, geht aus der Berufsethik der Sozialen Arbeit hervor. In dieser werden Sozialarbeitende u.a. dazu aufgefordert, für eine vielfältige und diskriminierungsfreie Gesellschaft einzutreten. Unsere professionelle Haltung als Sozialarbeiter\*innen ist dann vor allem gefordert, wenn rechtspopulistische Stimmen und Parteien diese Arbeit hinterfragen und ihren Fortbestand bedrohen. Gerade die (offene) Kinder- und Jugendarbeit sowie Mädchen\*- und Frauen\*arbeit werden derzeit angegriffen und die gesellschaftliche Notwendigkeit sowie finanzielle Förderung hierfür bestritten. Wir sehen die Notwendigkeit, uns gegen die Infragestellung unserer Arbeit auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und weiterzugeben, sowie Lösungsansätze zu entwickeln.

Zugleich bemerken wir, wie das gesellschaftliche Klima immer ausschließender wird. Ob aus politischen und medialen Debatten oder verstärkt aus dem direkten sozialen Umfeld transportiert - rassistische und antisemitische Sprüche und Handlungen sind kein unbekanntes Phänomen in den Einrichtungen. Soziale Arbeit muss sich daher auch als eine Arbeit verstehen, die diesen Entwicklungen entgegenwirkt. Im Rahmen des Fachtages beraten wir über Strategien und best-practice-Beispiele in der Arbeitspraxis.

Daher bietet die Fachtagung uns die Möglichkeit, gemeinsam über die praktische Arbeit gegen Diskriminierung in der Einrichtung/ im Sozialraum sowie über den zunehmenden Druck von rechtspopulistischen Parteien in den Parlamenten zu diskutieren. In einem Prozess des dialogischen Fachaustausches und der fachlichen Reflexion vernetzen wir uns und entwickeln in diesem gesellschaftlichen Klima Räume jenseits von Ausgrenzungsmechanismen.

Wir bitten um eine **verbindliche Anmeldung** bis zum **08.05.2017** an [katrin.fritzsch@roter-baum-berlin.de](mailto:katrin.fritzsch@roter-baum-berlin.de)

## Zeitplan

- 10.00**      **Begrüßung**
- 10.15**      **Input „Berufsethik in der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten Rassismus und Antisemitismus“**  
*Leah Czollek*
- 11.15**      **Ich & die Berufsethik**  
*Kleingruppenarbeit anhand der Fragen (i) Was bedeutet die Berufsethik für mich und meine Praxis und wo wende ich sie an? (ii) Was brauche ich weiter?*
- 12.30**      **Mittagspause**
- 13.30**      **Ich in der Praxis**  
*Kleingruppenarbeit anhand der eigenen Positionierung zu den Prinzipien der Berufsethik und einer Fallbesprechung auf Grundlage eines konkreten Falles*
- 15.45**      **Reflexion des Tages**  
*Gemeinsame Reflexion des Tages und Ausblick für den nächsten*

Ein Fachtag in Kooperation mit:

